

„Beteiligung im Alltag der stationären Erziehungshilfe - Evaluation der Klientenperspektive“

Ein Forschungsprojekt von
Eberhard Schmidt-Wedekind
in der Jugendhilfeeinrichtung
„Guldene Sonne“ 2007

Beteiligung im Alltag der stationären Erziehungshilfe

Übersicht

- Theoretischer Rahmen
- Fragestellung, Forschungsdesign, Durchführung der Untersuchung
- Ergebnisse
- Empfehlungen

26.10.2009
Eberhard Schmidt-Wedekind
Vortrag im FB Erziehungshilfe des
Paritätischen Niedersachsen

Beteiligung im Alltag der stationären Erziehungshilfe

Theoretischer Rahmen

- Axel Honneth: „Wechselseitige Anerkennung ist ein Grundbedürfnis jedes Menschen“ (normative Gesellschaftstheorie)
- Hans Thiersch: „Lebensweltorientierung“ (Handlungstheoretische Überlegungen für die Praxis). Hilfe zur Selbsthilfe beginnend in gegebenen Struktur-, Verständnis- und Handlungsmustern mit dem Ziel der Stabilisierung individueller, sozialer und politischer Ressourcen.
- Entwurf eines Handlungskonzeptes

26.10.2009
Eberhard Schmidt-Wedekind
Vortrag im FB Erziehungshilfe des
Paritätischen Niedersachsen

Beteiligung im Alltag der stationären Erziehungshilfe

Lebensweltorientiertes Handlungskonzept für Beteiligung

- Der Jugendliche steht im Vordergrund des Hilfeprozesses
- Kern pädagogischen Handelns ist die von Vertrauen geprägte Beziehung zwischen Jugendlichen und Erwachsenen.
- Motivation für Beteiligung von Jugendlichen ist vorrangig deren körperliches, emotionales und soziales Wohlbefinden
- Altersangemessene Transparenz
- Gelingendere Formen der Alltagsbewältigung für Jugendliche
- Einheitliches Verständnis und Umsetzung unter den Erwachsenen
- Gleichwertigkeit von struktureller und klientenzentrierter informeller Beteiligung im Einrichtungskonzept
- Kritisches Moment der Erziehungspraxis in einer Einrichtung

26.10.2009
Eberhard Schmidt-Wedekind
Vortrag im FB Erziehungshilfe des
Paritätischen Niedersachsen

Beteiligung im Alltag der stationären Erziehungshilfe

Konkretionen des Handlungskonzeptes

- Beteiligung / Transparenz bei den „harten Faktoren“ auf den Ebenen Jugendlicher, Gruppe und Einrichtung (z.B. TG, BU, Regeln, Gruppenbesprechung, Hausversammlung)
- „Weiche Faktoren“ beeinflussen die Motivation zur Beteiligung:
 - Atmosphäre in der Gruppe
 - Atmosphäre / Beziehungen zwischen Jugendlichen und Erwachsenen
 - Haltungen und Persönlichkeitsaspekte der Erwachsenen

26.10.2009
Eberhard Schmidt-Wedekind
Vortrag im FB Erziehungshilfe des
Paritätischen Niedersachsen

Beteiligung im Alltag der stationären Erziehungshilfe

Die Forschungsfragestellung

„Wie verstehen und erleben primär defizitär sozialisierte Kinder und Jugendliche Beteiligung, in welchem Umfang haben sie Kompetenzen zur Beteiligung, wie nutzen sie diese Kompetenzen für ihre eigene Entwicklung und Identitätsfindung in der Einrichtung und was fördert die Beteiligung der Jugendlichen im Alltag?“

26.10.2009
Eberhard Schmidt-Wedekind
Vortrag im FB Erziehungshilfe des
Paritätischen Niedersachsen

Beteiligung im Alltag der stationären Erziehungshilfe

Kategorie „Beteiligung“

- ☉ Aufnahmesituation
- ☉ Persönliche Angelegenheiten
- ☉ Alltag der Gruppe (Pflicht und Freiwilligkeit)
- ☉ Strukturelle Beteiligung
- ☉ „Nicht-Beteiligung“

„Die emotionale Betroffenheit des einzelnen Jugendlichen ist dessen Motivation für Beteiligung“

Eberhard Schmidt-Wedekind
Vortrag im FB Erziehungshilfe des
Paritätischen Niedersachsen

26.10.2009

Beteiligung im Alltag der stationären Erziehungshilfe

Kategorie „Beteiligung“

- ☉ Alle interviewten Jugendlichen haben eine klare Haltung zu ihrem Aufenthalt in der Einrichtung entwickelt
- ☉ Elemente konkreter Alltagsbeteiligung stehen bei den Jugendlichen im Vordergrund
- ☉ Beteiligung ist von Variablen abhängig, die von Jugendlichen sehr individuell erlebt werden. Emotionale Bezüge sind dabei für die Jugendlichen vorrangig wichtig; institutionalisierte, strukturelle Formen von Beteiligung treten in den Hintergrund

Eberhard Schmidt-Wedekind
Vortrag im FB Erziehungshilfe des
Paritätischen Niedersachsen

26.10.2009

Beteiligung im Alltag der stationären Erziehungshilfe

Variablen für Beteiligung

- ☉ Alter der Jugendlichen
- ☉ Verhalten der Jugendlichen
- ☉ Emotionales Erleben der Aufnahmesituation
- ☉ Erziehungsbeziehung zum Erwachsenen
- ☉ (An)Passungsbereitschaft des Jugendlichen

Das alters- und entwicklungsabhängig entstehende Selbstkonzept eines Jugendlichen scheint den Umfang von Beteiligung wesentlich zu steuern

Eberhard Schmidt-Wedekind
Vortrag im FB Erziehungshilfe des
Paritätischen Niedersachsen

26.10.2009

Beteiligung im Alltag der stationären Erziehungshilfe

Kategorie „Anerkennung“

- ☉ Anerkennung unter Jugendlichen (Ebenen Person, Gruppe und Einrichtung)
- ☉ Anerkennung zwischen Jugendlichen und Erwachsenen
- ☉ Anerkennung zwischen Jugendlichen und Öffentlichkeit (Vereine, Clique)
- ☉ Wirkungen von Anerkennung

Die Beziehungen zu den Erwachsenen bilden bei den vielfältigen Möglichkeiten für Anerkennungserfahrungen den eindeutigen Schwerpunkt.

Eberhard Schmidt-Wedekind
Vortrag im FB Erziehungshilfe des
Paritätischen Niedersachsen

26.10.2009

Beteiligung im Alltag der stationären Erziehungshilfe

Kategorie „Solidarität“

- ☉ Solidarität unter Jugendlichen
- ☉ Solidarität in / mit der Gruppe
- ☉ Solidarität gruppenübergreifend

Solidarität ist für die Beziehungen der Jugendlichen untereinander sehr wichtig. Sie ist von der persönlichen Betroffenheit des einzelnen Jugendlichen abhängig.

Eberhard Schmidt-Wedekind
Vortrag im FB Erziehungshilfe des
Paritätischen Niedersachsen

26.10.2009

Beteiligung im Alltag der stationären Erziehungshilfe

Kategorie „Vertrauen“

- ☉ Vertrauen der Jugendlichen in sich selbst
- ☉ Vertrauen unter Jugendlichen
- ☉ Vertrauen zwischen Jugendlichen und Erwachsenen

Der Aufbau und die Existenz einer tragfähigen Beziehung zwischen Jugendlichen und Erwachsenen ermöglicht die Ausbildung eines gegenseitig großen Vertrauenspotentials.

Eberhard Schmidt-Wedekind
Vortrag im FB Erziehungshilfe des
Paritätischen Niedersachsen

26.10.2009

Beteiligung im Alltag der stationären Erziehungshilfe

Wechselwirkungen zwischen den Kategorien

- Beteiligung führt zu Anerkennung, Anerkennung wiederum zur Beteiligung
- Anerkennungserfahrungen ermöglichen den Aufbau von Selbst- und Fremdvertrauen
- Durch Anerkennungserfahrungen aufgebaute Vertrauensbeziehungen ermöglichen solidarisches Verhalten

Eberhard Schmidt-Wedekind
Vortrag im FB Erziehungshilfe des
Paritätischen Niedersachsen

26.10.2009

Beteiligung im Alltag der stationären Erziehungshilfe

Wechselwirkungen zwischen den Kategorien

- Für „Beteiligung“ und „Solidarität“ existiert ein von der persönlichen Betroffenheit des Jugendlichen abhängiges Intensitätsgefälle, für „Anerkennung“ und „Vertrauen“ nicht
- Für „Anerkennung“, „Solidarität“ und „Vertrauen“ sind persönliche Beziehungen unabdingbar notwendig, für Beteiligung sind sie sekundär
- Anerkennungsprozesse sind für solidarisches Verhalten und den Aufbau für Vertrauensbeziehungen zwingend notwendig

Eberhard Schmidt-Wedekind
Vortrag im FB Erziehungshilfe des
Paritätischen Niedersachsen

26.10.2009

Beteiligung im Alltag der stationären Erziehungshilfe

Ergebnisse der Interviews Personenbezogene Auswertung

Leitmotive der Jugendlichen

- „Ich fühle mich hier wohl“ (volle Integration)
- „Ich muss mich benehmen lernen“
- „Das Einhalten von Regeln und Absprachen bringt mir Vorteile“
- „Ich will in Ruhe gelassen werden“
- „Das Leben in der Einrichtung ist in Ordnung, aber manchmal muss man sich dem auch entziehen und neue Dinge ausprobieren“
- „Ich mache, was die Betreuer sagen. Dann fängt man sich keinen Ärger ein“

Eberhard Schmidt-Wedekind
Vortrag im FB Erziehungshilfe des
Paritätischen Niedersachsen

26.10.2009

Beteiligung im Alltag der stationären Erziehungshilfe

Ergebnisse der Interviews Personenbezogene Auswertung

Typenbildung zur Beteiligung

- Der „binnenorientierte Typ“ fühlt sich in der Einrichtung wohl und engagiert sich über Pflichtaufgaben hinaus, gestaltet das Leben in der Einrichtung mit und genießt die Belohnungen und die Anerkennung.
- Der „außenorientierte Typ“ erledigt ausschließlich Pflichtaufgaben zur Vermeidung von Konsequenzen für die Freizeitgestaltung und fügt sich nur teilweise in die Abläufe der Einrichtung ein.

Eberhard Schmidt-Wedekind
Vortrag im FB Erziehungshilfe des
Paritätischen Niedersachsen

26.10.2009

Beteiligung im Alltag der stationären Erziehungshilfe

Empfehlungen Jugendliche

- Stärkung der Position der Jugendlichen durch Weiterentwicklung von Beteiligung und Beteiligungsformen
- Gemeinsames Verständnis von Beteiligung untereinander und mit Erwachsenen erarbeiten
- Mehr Verantwortung im Alltag (alltagsnahe Formen entwickeln)
- Rechtekatalog und Beschwerdemanagement erarbeiten

Eberhard Schmidt-Wedekind
Vortrag im FB Erziehungshilfe des
Paritätischen Niedersachsen

26.10.2009

Beteiligung im Alltag der stationären Erziehungshilfe

Empfehlungen Erwachsene

- Erarbeitung und Umsetzung einer gemeinsamen Haltung zur Beteiligung
- Nachdenken über Intensivierung des Bezugsbetreuungssystems
- Erwachsene als Vorbilder: personale, soziale, fachliche und methodische Fähigkeiten

Eberhard Schmidt-Wedekind
Vortrag im FB Erziehungshilfe des
Paritätischen Niedersachsen

26.10.2009

Beteiligung im Alltag der stationären Erziehungshilfe

**Empfehlungen
Einrichtung**

- Wie erleben die Jugendlichen die routinierten Abläufe?
- Welchen Stellenwert hat Beteiligung in der Einrichtung?
- Gleichwertigkeit von struktureller und informeller Beteiligung erreichen
- Kann es so etwas wie eine „klientenzentrierte Beteiligungskultur“ geben, die regelmäßig weiterentwickelt und evaluiert wird?

Eberhard Schmidt-Wedekind
Vortrag im FB Erziehungshilfe des
Paritätischen Niedersachsen

26.10.2009

Beteiligung im Alltag der stationären Erziehungshilfe

Literatur

- Diakonieverbund Schweicheln e.V.; Erziehung braucht eine Kultur der Partizipation, www.diakonieverbund.de
- Pluto, Liane; Partizipation in den Hilfen zur Erziehung, DJI München 2007
- Wolff, Mechthild / Hartig, Sabine: Beteiligung in der stationären Erziehungshilfe, in: „Wohin steuert die Erziehungshilfe?“, Dokumentation 5, SPI im SOS-Kinderdorf e.V., München 2007
- www.diebeteiligung.de

Eberhard Schmidt-Wedekind
Vortrag im FB Erziehungshilfe des
Paritätischen Niedersachsen

26.10.2009

Beteiligung im Alltag der stationären Erziehungshilfe

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit !**

Eberhard Schmidt-Wedekind
Vortrag im FB Erziehungshilfe des
Paritätischen Niedersachsen

26.10.2009